

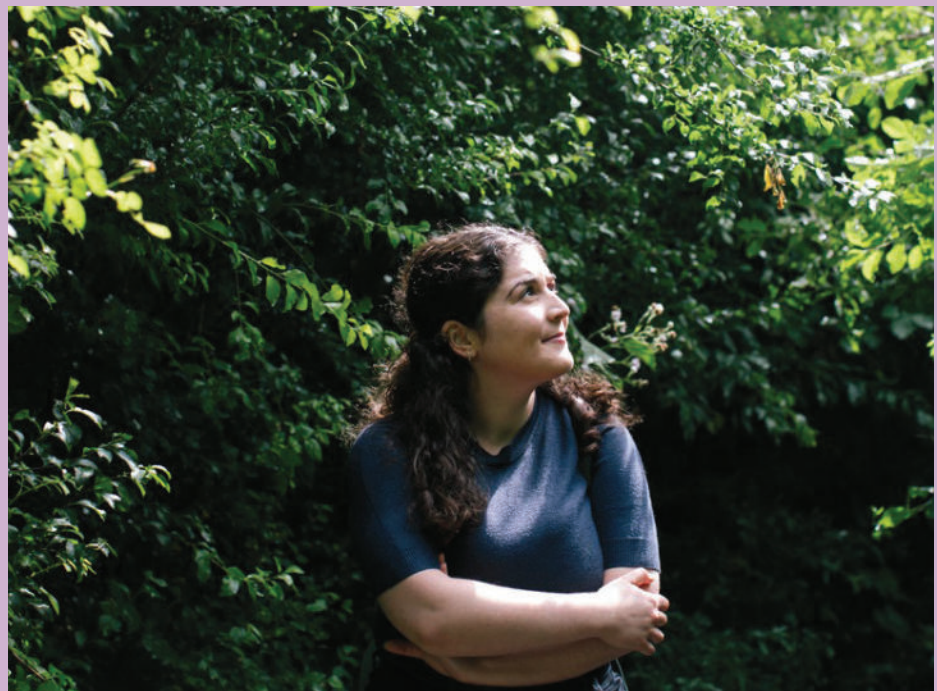
Modul 3

Zeit und Planen

Schwerpunkte: Kalender und Geburtstage, Tagesabläufe, Planen

Sozialformen und Aktivitäten:

Paararbeit, Einzelarbeit, Spiel, Pantomime



IRC / ELENA HEATHERWICK





3.1. Ankommen


Ritualisierter Einstieg in den Tag



Genauere Infos und eine Auswahl an Übungen finden Sie in
Teil 1 – Wiederkehrende Elemente

- **Tagesablauf** (siehe Wiederkehrende Elemente, Punkt 1.1.):
Erstellen Sie einen Tagesablauf für den jeweiligen Tag.
- **Tagesziele:**
 - Die Schüler*innen sind in der Lage, Zeitangaben zu artikulieren.
 - Die Schüler*innen kennen den Klassenkalender und die Termine darin.
 - Die Schüler*innen sind in der Lage, einen Tagesablauf für sich selbst und andere aufzuschreiben.
 - Die Schüler*innen sind in der Lage, Einladungen zu erstellen.
- **Stimmungsabfrage** (siehe Wiederkehrende Elemente, Punkt 1.2.)
- **Achtsamkeitsübung** (siehe Wiederkehrende Elemente, Punkt 2.)
- **Vermittlung des DaZ-Vokabulars** (siehe Wiederkehrende Elemente, Punkt 3.)

3.2. Kalender und Geburtstage

Name der Übung	Interkultureller Kalender
Ziel	Die Schüler*innen kennen den interkulturellen Kalender und wissen, was wie markiert ist.
Dauer in Minuten	10
Material	Interkultureller Kalender des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (<u>hier kostenlos bestellbar</u>) oder ein anderer großer Kalender, in den Sie die Feier- und Gedenktage verschiedener Religionen und Kulturen markieren können. 
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">■ Zeigen Sie den interkulturellen Kalender oder andere Kalender aus unterschiedlichen Ländern. Stellen Sie den Schüler*innen Fragen zum Kalender:<ul style="list-style-type: none">– Wie sind die Feiertage markiert?– An welchen Tagen ist Wochenende?– Welche Feiertage kennt ihr?– Wann fängt das Jahr in eurem Herkunftsland an?



Name der Übung	Geburtstage der Schüler*innen
Ziel	Die Schüler*innen sind in der Lage, ihre Mitschüler*innen nach ihrem Geburtstag zu fragen.
Dauer in Minuten	15
Material	Kalender aus der Vorübung
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Üben Sie mit den Schüler*innen ein, wie sie beispielsweise das heutige Datum sowie das des kommenden Montags, Dienstags etc. nennen können. ■ Weisen Sie die Schüler*innen an, ihren Geburtstag ohne ihren Namen auf ein Blatt Papier zu schreiben. Sammeln Sie die Blätter ein, mischen Sie diese und verteilen Sie diese erneut. ■ Weisen Sie die Schüler*innen an, die Person zu finden, deren Geburtstag auf dem Blatt steht. ■ Machen Sie vor, wie die Frage formuliert werden kann: <ul style="list-style-type: none"> – Ist XX.XX. dein Geburtstag? – Wann ist dein Geburtstag? ■ Wenn alle Geburtstage den Schüler*innen zugeordnet wurden, werden sie in den Kalender eingetragen. ■ Besprechen Sie mit den Schüler*innen, was sie für das Geburtstagskind an dem Tag machen wollen. Singen? Eine Karte basteln und unterschreiben? Andere Ideen? In manchen Religionen / Kulturen feiert man den Geburtstag nicht. Wer möchte den eigenen Geburtstag nicht feiern? ■ Hinweis: Sagen Sie den Schüler*innen, dass sie Ihnen auch im Einzelgespräch mitteilen können, wenn sie ihren Geburtstag nicht feiern wollen und sie darüber nicht vor der Klasse sprechen wollen.

Name der Übung	Sommerkinder
Ziel	Die Schüler*innen sind in der Lage, Jahreszeiten und typische Aktivitäten in diesen Jahreszeiten zu benennen.
Dauer in Minuten	15
Material	keines
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Fragen Sie die Schüler*innen, wer im Frühling, Sommer, Herbst und Winter Geburtstag hat. ■ Die Schüler*innen, die in derselben Jahreszeit Geburtstag haben, bilden jeweils eine Gruppe. Bitten Sie nun die Gruppe, sich gemeinsam drei Aktivitäten zu überlegen, welche für die jeweilige Jahreszeit typisch sind. ■ Die Gruppen sollen nach einer kurzen Beratungsphase diese drei Aktivitäten den anderen Gruppen pantomimisch präsentieren. Die anderen Gruppen erraten die Aktivitäten.



3.3. Tagesabläufe

Name der Übung	Ein Tag im Leben der Kanzlerin: Vermittlung des DaZ-Vokabulars
Ziel	Die Schüler*innen sind in der Lage, das DaZ-Vokabular anzuwenden.
Dauer in Minuten	30
Material	Arbeitsblatt „Ein Tag im Leben der Kanzlerin“ (S. 68)
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mithilfe des Arbeitsblattes „Ein Tag im Leben der Kanzlerin“ können Sie das Vokabular für den Tag gemeinsam mit den Schüler*innen erarbeiten. ■ Hinweis: In den Klassen, für die die Bedeutung der Worte bereits klar ist, können mithilfe des Textes grammatikalische Formen erarbeitet werden.

Name der Übung	Ein Tag im Leben einer Schülerin*eines Schülers
Ziel	Die Schüler*innen sind in der Lage, ihren Tag zu beschreiben und sich gegenseitig Feedback zu geben.
Dauer in Minuten	30
Material	<ul style="list-style-type: none"> – Arbeitsblatt „Ein Tag im Leben einer Schülerin*eines Schülers“ (S. 69) – Sprachärmere Alternative: Arbeitsblatt „Wann machst du was?“ (S. 70)
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Verteilen Sie an jede Person das Arbeitsblatt „Ein Tag im Leben einer Schülerin*eines Schülers“. ■ Jede Person erstellt nun eine Beschreibung ihres Tagesablaufs. ■ Bitten Sie nun die Schüler*innen, ihre ausgefüllten Arbeitsblätter mit einer Person auszutauschen. Sie können den Schüler*innen mit folgenden Symbolen helfen, Feedback zu geben: <ul style="list-style-type: none"> + bedeutet „gut gemacht“ ? bedeutet „das ist für mich unklar, kannst du das bitte erklären?“ ■ Die Schüler*innen arbeiten nun zu zweit und versuchen gemeinsam, ihre Arbeitsblätter zu korrigieren und zu verbessern. ■ Hinweis: Diese Übung eignet sich am besten für fortgeschrittene Gruppen, da das Arbeitsblatt sehr schreibintensiv ist. Als sprachärmere Alternative gibt es das Arbeitsblatt „Wann machst du was?“ im Anhang.




Name der Übung	Der Tag meiner Partnerin*meines Partners
Ziel	Die Schüler*innen sind in der Lage, sich gegenseitig nach ihren Tagesabläufen zu fragen.
Dauer in Minuten	20
Material	Arbeitsblatt „Der Tag meiner Partnerin*meines Partners“ (S. 71)
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mithilfe des Arbeitsblattes befragen die Schüler*innen ihre Partner*innen über ihren Tagesablauf. ■ Hinweis: Diese Übung eignet sich für Gruppen, in denen schriftliche Arbeit eine besondere Herausforderung darstellt (zum Beispiel: viele Schüler*innen sind noch nicht alphabetisiert und / oder können nur einzelne Worte schreiben).



Name der Übung	Mein Tag – Dein Tag
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> – Die Schüler*innen sind in der Lage, sich gegenseitig nach täglichen Routinen und Gewohnheiten zu fragen. – Die Schüler*innen sind in der Lage, ein Wettkampfspiel mit Respekt zu spielen und das Ergebnis zu akzeptieren, auch wenn sie verlieren.
Dauer in Minuten	30
Material	Arbeitsblatt „Mein Tag – Dein Tag“ (S. 72)
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Geben Sie den Schüler*innen das Arbeitsblatt „Mein Tag – Dein Tag“. Erklären Sie, dass sie auf dem oberen Spielplan das Kästchen ankreuzen sollen, das die Uhrzeit abbildet, an der sie der entsprechenden Aktivität am liebsten nachgehen. Die Schüler*innen setzen also insgesamt vier Kreuzchen, unter jeder Aktivität eines. Die Schüler*innen gehen nun zu zweit zusammen. Der Zettel darf der Spielpartnerin*dem Spielpartner auf keinen Fall gezeigt werden. ■ Die Schüler*innen stellen sich nun gegenseitig Ja/Nein-Fragen zu ihrem Tag. Dabei zielt jede Frage auf ein Kästchen der Tabelle ab (zum Beispiel „Machst du um 8 Uhr Hausaufgaben?“). Je nachdem, ob das Kästchen bei der Person gegenüber angekreuzt ist oder nicht, antwortet diese mit „Ja“ oder „Nein“. Wenn die Frage mit „Ja“ beantwortet wird, also genau mit der Angabe des Gegenübers übereinstimmt, macht die Person, die diese Frage gestellt hat, auf dem unteren Spielplan an der entsprechenden Stelle ein Kreuz. Wenn die Frage mit „Nein“ beantwortet wird, ist die Partnerin*der Partner an der Reihe. Sobald eine Person unter jeder Aktivität ein [x] setzen konnte, hat diese Person das Spiel gewonnen. ■ Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> – Die Übung funktioniert ähnlich wie das Spiel „Schiffe versenken“. Dieser Spielname sollte allerdings im Zusammenhang mit geflüchteten Schüler*innen vermieden werden. – Dieses Spiel eignet sich für viele sprachliche Elemente, die als Ja/Nein-Fragen formuliert werden können. Die Einführung des Spiels kann beim ersten Mal schwierig sein. Es ist wichtig, dass Sie als pädagogische Fachkraft vormachen, wie die Frage formuliert wird und wie die Antwort je nach Markierung zu beantworten ist. – Die Schüler*innen können die Arbeitsblätter in eine Klarsichtfolie stecken. So können sie den Zettel mit einem Folienstift beschriften, nach dem ersten Spiel die Folie abwischen und nochmal mit einer anderen Person spielen. ■ Um ein Feedback einzuholen, schreiben Sie folgende Wörter auf die Tafel: <ul style="list-style-type: none"> – Spaß / schwierig / einfach / kann viel lernen / Wow! <p>Die Schüler*innen stimmen bei jedem Wort durch Handheben ab, ob dies für die vorangegangene Übung zutrifft. Jede*Jeder kann bei mehreren Aussagen die Hand heben.</p>



3.4. Planen

Name der Übung	Pläne machen
Ziel	Die Schüler*innen sind in der Lage, gemeinsam Aktivitäten zu planen und kennen ihre Optionen im Umgang mit Einladungen anderer.
Dauer in Minuten	30
Material	<ul style="list-style-type: none"> – Computer oder Tablets für alle Schüler*innen – Analoge Alternative: Papier, Stifte
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Erklären Sie den Schüler*innen, dass sie heute eine gemeinsame Aktivität planen werden. ■ Digitale Durchführung: Hier gelangen Sie zu dem Online-Tool Doodle: <div style="text-align: right; margin-top: 10px;">  </div> <p>Die Schüler*innen verschicken eine Doodle-Umfrage. Zu zweit organisieren sie einen Termin, zu dem sie die Klasse einladen: Picknick im Park, Fußball spielen, gemeinsam Hausaufgaben machen, eine Fahrradtour machen, joggen gehen, Computerspiele spielen, in die Bücherei gehen, shoppen gehen. Wichtig ist, dass alle Schüler*innen eingeladen werden und verstehen, was diese Aktivität bedeutet. Sie verschicken die Einladung und tragen sich in die Doodle-Umfragen der Mitschüler*innen ein und achten dabei darauf, dass die Termine sich nicht überschneiden. Danach bestätigen sie, an welchem Tag der Termin stattfinden soll.</p> ■ Analoge Alternative: Die Schüler*innen planen mit Papier und Stiften eine gemeinsame Aktivität und schreiben mögliche Daten und Uhrzeiten hierfür auf. Die Einladungen werden in der Klasse aufgehängt und die Schüler*innen tragen sich dort ein, wo sie dabei sein wollen. ■ Hinweis: In unterschiedlichen Kulturen gibt es verschiedene Normen, ob und wie man eine Einladung ablehnen kann und wer alles zu Veranstaltungen eingeladen wird. Machen Sie klar, dass die Schüler*innen die Einladungen auch ablehnen dürfen oder rechtzeitig absagen sollen, falls sie trotz einer Zusage nicht teilnehmen können.





Arbeitsblatt: Ein Tag im Leben der Kanzlerin¹

Name: _____

Datum: _____

Zu welchen Abschnitten passen diese Titel?

- a. Feierabend um 22:00 Uhr
- b. Zum Termin mit dem Flieger
- c. Gespräche am Morgen

Der Tag beginnt früh: Zwischen 6:00 Uhr und 6:30 Uhr muss Kanzlerin Angela Merkel aufstehen. Sie macht ihrem Mann morgens das Frühstück. Zwischen 7:00 Uhr und 8:00 Uhr beginnt der Arbeitstag. Frau Merkel fährt in ihrem Audi A8 ins Büro. Als Erstes liest Frau Merkel die Zeitungen.



Foto: Ministry of the Presidency, Government of Spain, 11.08.2018
(Ausschnitt aus dem Originalbild) – Wikimedia Commons



Foto: Prime Minister's Office (GODL-India) –
Wikimedia Commons

1. _____

Um 8:30 Uhr trifft sich Angela Merkel mit ihren Mitarbeiter*innen. Zusammen sprechen sie über aktuelle Fragen, Nachrichten und den Tagesablauf. Am Vormittag gibt es viele Termine. Pro Woche hat die Kanzlerin etwa 40 Termine.

Mittags trifft sich Frau Merkel mit offiziellen Gästen. Das Mittagessen ist aber keine richtige Pause. Bei diesen „Arbeitsessen“ besprechen die Gäste und die Kanzlerin wichtige politische Probleme.

2. _____

Am Nachmittag geht es weiter mit den Terminen. Oft sind das Besuche irgendwo in Deutschland. Bei diesen Reisen fliegt sie mit einem Hubschrauber. Bei Reisen ins Ausland nimmt sie einen Flieger.



Foto: Gerard van der Schaaf CC, Wikimedia Commons.

3. _____

Erst zwischen 22:00 Uhr und Mitternacht endet der Arbeitstag der Kanzlerin. Kurz nach Mitternacht liegt die Kanzlerin im Bett. Dann bekommt sie sechs bis sieben Stunden Schlaf.

¹ Angepasst vom: Kreller, A. Angela Merkel: So sieht ein Tag im Leben der Kanzlerin aus, 17.07.2014.
<https://web.de/magazine/politik/angela-merkel-tag-leben-kanzlerin-19133490> Zugriff am 27.08.2020.





Arbeitsblatt: Ein Tag im Leben einer Schülerin* eines Schülers

Name: _____

Datum: _____

Wann machst du was?

1. Erstelle eine Beschreibung deines Tagesablaufs. Fülle dazu die Lücken in diesem Arbeitsblatt aus. Der graue Kasten ist voller Aktivitäten, die vielleicht auch in deinem Tagesablauf passen.
2. Suche dir eine Partnerin* einen Partner und tauscht die ausgefüllten Arbeitsblätter aus. Lies nun den Tagesablauf deiner Partnerin* deines Partners durch und gib dein Feedback. Was gefällt dir gut? Kannst du alles verstehen? Markiere die jeweiligen Stellen. Verbessert anschließend gemeinsam eure Tagesabläufe. Könnt ihr Gemeinsamkeiten und gleiche Gewohnheiten entdecken?

Soft trinken – Freund*innen treffen – Musik hören – nach Hause gehen –
Deutsch lernen – Wörter und Sätze schreiben – Deutsch sprechen – essen – Computer spielen –
telefonieren – aufstehen – in die Schule gehen – fernsehen – mit Freund*innen chatten –
Hausaufgaben machen – schlafen gehen – sich die Zähne putzen – frühstücken – ...

Der Tag beginnt früh: Zwischen _____ Uhr und _____ Uhr stehe ich auf.

Unterricht am Morgen:

Um _____ Uhr _____

Mittags _____

Nach der Schule:

Am Nachmittag um _____

Feierabend:

Am Abend _____

Erst zwischen _____ Uhr und _____ Uhr endet mein Tag.

Um _____ gehe ich schlafen und schalte das Licht aus.



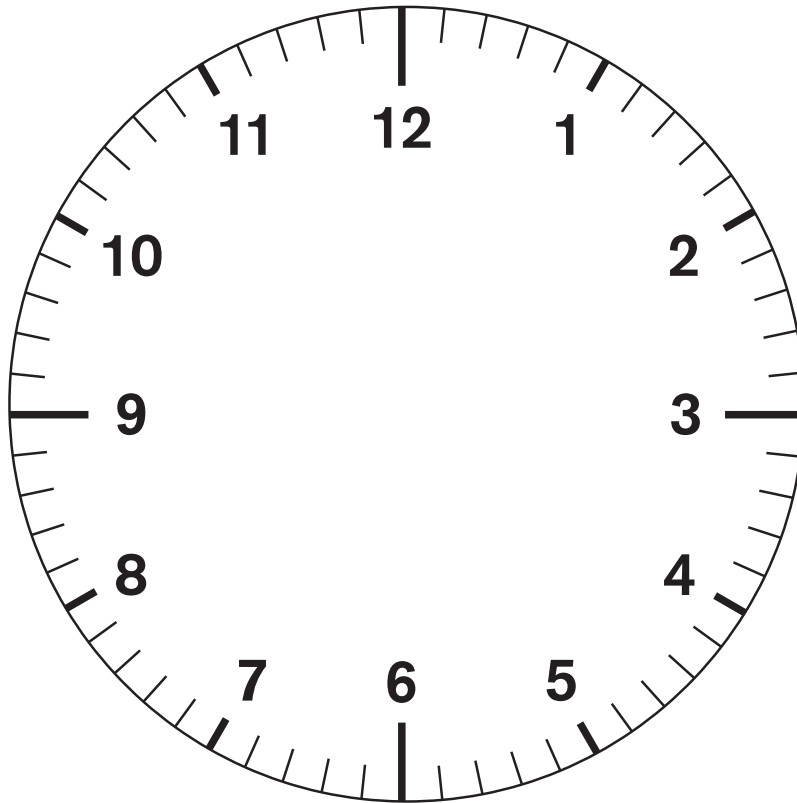


Arbeitsblatt: Wann machst Du was?

Name: _____

Datum: _____

Schneide die einzelnen Begriffe aus. Klebe nun die Aktivität auf die entsprechende Uhrzeit. Wann machst du was? Vergleiche dann deine Uhr mit der Uhr von deiner Partnerin*deinem Partner.



frühstücken

aufstehen

nach Hause gehen

ins Bett gehen

zu Abend essen

in die Schule gehen

mit Freund*innen
treffen

chillen

lernen

zu Mittag essen

Sport machen

schlafen

Deutsch sprechen

Hausaufgaben
machen

duschen

Musik hören





Arbeitsblatt: Der Tag meiner Partnerin*meines Partners

Name: _____ Datum: _____

Schritt 1: Beantworte die Fragen in der Spalte „Ich“.

Schritt 2: Frage nun deine Partnerin*deinen Partner und schreibe die Antworten in der Spalte „Meine Partnerin*Mein Partner“. Könnt ihr Gemeinsamkeiten oder Unterschiede entdecken?

Fragen	Ich	Meine Partnerin*Mein Partner
Um wie viel Uhr stehst du auf?		
Wann isst du Frühstück?		
Was machst du um 14 Uhr?		
Wann machst du Sport?		
Wann gehst du einkaufen?		
Was machst du um 20 Uhr?		
Wann gehst du ins Bett?		





Arbeitsmaterial: Mein Tag – Dein Tag

Name: _____

Datum: _____

Schritt 1: Schau dir die erste Tabelle an. Überlege dir, um wie viel Uhr du was am allerliebsten machst. Kreuze [x] nun die jeweilige Uhrzeit unter jedem Bild an. Die Bedingung dabei ist, dass du unter jede Aktivität nur ein [x] setzen darfst. Am Ende hast du also vier Kreuze [x], unter jeder Aktivität ein [x], in deiner Tabelle.

Hinweis: Achte darauf, dass niemand in deiner Klasse dein ausgefülltes Blatt sieht!

	Hausaufgaben machen	Schlafen	Einkaufen gehen	Freund*innen treffen
8 Uhr				
14 Uhr				
19 Uhr				
23 Uhr				

Schritt 2: Arbeitet nun zu zweit und stellt euch gegenseitig Ja/Nein-Fragen, um herauszufinden, zu welcher Uhrzeit deine Partnerin*dein Partner welche Aktivität macht.

Ein Beispiel: „Machst du um 8:00 Uhr Hausaufgaben?“

Deine Partnerin*dein Partner antwortet mit „Ja“ oder „Nein“.

Nur, wenn deine Frage mit Ja beantwortet wird, darfst du ein [x] in das entsprechende Feld der hier abgebildeten Tabelle machen. Anschließend fragt deine Partnerin*dein Partner dich eine Frage. So wechselt ihr euch mit dem Fragen und dem Antworten gegenseitig ab.

Gewonnen hat, wer zuerst für alle Aktivitäten die richtige Uhrzeit bei der Partnerin*dem Partner erfragt hat. Das heißt, wer zuerst vier [x] in der Tabelle machen kann, hat gewonnen. Überlege also gut, welche Fragen du stellst. Viel Spaß!

	Hausaufgaben machen	Schlafen	Einkaufen gehen	Freund*innen treffen
8 Uhr				
14 Uhr				
19 Uhr				
23 Uhr				

